

## **DEIN REICH KOMME AUF DER ERDE**

(Matthäus 6:9-10)

### **I. Das Reich Gottes – der Brennpunkt von Gottes ewigem Vorsatz in der Bibel**

(Mt. 3:2; 4:17, 23; 6:9-10, 33; 16:18-19; Apg. 1:3; 19:8; 28:23, 31; 1.Kor. 15:24-25; Kol. 1:13; 1.Thess. 2:12; Hebr. 1:8; 12:28; Jak. 2:5; Offb. 1:6, 9; 11:15; 12:10; 20:4, 6; 21:1-2, 7; 22:1-5)

### **II. Die Erschaffung der Himmel und der Erde am Anfang**

(1.Mose 1:1; Joh. 1:1-3; Kol. 1:16-17; Hiob 38:4-7; Ps. 33:6-9; Spr. 3:19-20; 8:22-30a; Jes. 45:18; Jer. 10:12-13)

- A. Die Erde wurde von Gott wunderbar gestaltet und geformt – nicht als ein Chaos erschaffen (Hiob 38:4-7; Jes. 45:18)
- B. Die Engel wurden zur Herrschaft über die voradamitische Zeit eingesetzt (Hebr. 2:5)

### **III. Die Rebellion der Engelwesen**

(Jes. 14:12-15; Hes. 28:12-19; Offb. 12:3-4, 9)

- A. Der Fall Luzifers (Jes. 14:12-15; Hes. 28:12-19)
- B. Er wurde zum Teufel <Verkläger, Verleumder> und Satan <Widersacher> (Offb. 12:9)
  - 1. Der „Gott dieses Zeitalters“ (2.Kor. 4:4)
  - 2. Der „Herrscher (Fürst) dieser Welt“ (Joh. 12:31; 14:30; 16:11)
  - 3. Der „Herrscher (Fürst) über die Gewalt der Luft“ (Eph. 2:2)
- C. Die Heerscharen der Engelwesen, die Satan folgten, wurden zu den „Mächten und Gewalten“, „den Weltbeherrschern dieser Finsternis“, „den bösen Geistern in den Himmeln“ (Eph. 6:12; Kol. 2:15)

D. Die entkörpernten Geister der vor-adamitischen Wesen, die mit Satan rebellierten

1. Sie wurden zu Dämonen – im Abgrund eingesperrt (Offb. 9:1-3)
2. Einige sind entkommen, als Gott am zweiten Tag das Firmament gemacht hat (1.Mose 1:6-8)
3. Im Alten Bund „Götter“ genannt – sie wollen von den Nationen angebetet werden (5.Mose 32:17; 2.Chron. 11:15; Ps. 106:34-40; 1.Kor. 10:20-21; Offb. 9:20; 18:2)
4. Menschliche oder tierische Körper werden von ihnen besessen (Mk. 16:9; Luk. 4:41; Mk. 5:2-13)
5. Vom Herrn ausgetrieben (Mt. 12:24-28)

E. Die Rebellion führte zum Gericht über die Erde (1.Mose 1:2; Jer. 4:23-26; Jes. 13:9-11)

1. Die Erde wurde (hebr.: *היה* hayah, vgl. 1.Mose 19:26) zum Chaos voller Unordnung und Verwüstung (hebr.: *תהו ובהו* tohuwabohu) – beschreibt den schrecklichen Zustand nach Gottes Gericht
2. Finsternis über der Tiefe
3. Die ganze Erde war mit Todeswassern bedeckt (vgl. 1.Mose 6:7)

#### **IV. Die 7-tägige Wiederherstellung der Erde nach Gottes Gericht** (1.Mose 1:2b-31)

- A. Durch den brütenden Geist Gottes (vgl. 5.Mose 32:11) und das schaffende Wort seiner Kraft (Ps. 104:30; 33:6-9; Joh. 1:1-3; Hebr. 1:2-3; 11:3)
- B. Die strategische Stellung der Erde in Gottes Plan (Ps. 2; Dan. 2:35, 44-45; Sach. 14:9-10; Jes. 9:5-6; Luk. 1:30-33; Dan. 7:13-14; Offb. 5:1-10)

## V. Die Erschaffung des Menschen für Gottes

**Vorsatz** (1.Mose 1:26-27; Psalm 8; Hebr. 2:5-9; 12:2; Eph. 1:18-23; Offb. 1:6; 5:9-10)

- A. Vor Grundlegung der Welt erwählt  
(Eph. 1:3-6; 2.Tim. 1:9)
- B. In Gottes Bild, ihm ähnlich – um die Herrlichkeit Gottes auszudrücken  
(1.Kor. 11:7a; 1.Mose 5:1; 9:6; Jak. 3:9)
  - 1. Christus – das Ebenbild des unsichtbaren Gottes  
(2.Kor. 4:4; Kol. 1:15; Hebr. 1:3)
  - 2. Die Gläubigen werden in sein Bild umgestaltet und umgewandelt  
(Röm. 8:29; 2.Kor. 3:18; Kol. 3:10)
  - 3. Mit einem Geist, einer Seele und einem Leib erschaffen (1.Thess. 5:23)
- C. Um zu herrschen – für Gottes Reich  
(Luk. 12:32; Jak. 2:5; 1.Thess. 2:12)
  - 1. Um Gottes Feinde zu unterwerfen  
(Luk. 10:19; Röm. 16:20)
  - 2. Um über Gottes Schöpfung zu herrschen
  - 3. Um das Reich zu besitzen und über die Nationen zu herrschen (Dan. 7:18, 22, 27; Offb. 2:26-27; 12:5; Ps. 149:5-9)

## VI. Der Fall des Menschen durch den Betrug der Schlange (1.Mose 3)

- A. Durch den Ungehorsam und die Übertretung eines Menschen kamen Sünde und Tod in die Welt  
(Röm. 5:12-21; 7:17-20)
- B. Die Menschheit wurde zu einer Generation von Schlangenbrut (Mt. 3:7; 12:34; 23:33)
- C. Kain – ein Brudermörder und Lügner  
(1.Joh. 3:12; Jud. 11; Joh. 8:44)

**D. Das Gericht Gottes**

1. Die Sintflut zur Zeit Noahs – ca. 1650 Jahre nach Adam (1.Mose 6:1-7)
2. Der Turm Babels – 101 Jahre nach der Sintflut (1.Mose 11:1-9)
3. Sodom und Gomorra – 349 Jahre nach Babel (1.Mose 13:13; 18:20; 19:24; Mt. 11:23-24)

## **VII. Gottes Anordnung der verschiedenen Zeitalter für die Wiederherstellung seines Reiches auf der Erde** (Mt. 6:9-10; Eph. 1:9-10)

- A. Die Erzväter – Gottes Bund mit Abraham, Isaak und Jakob (2.Mose 2:24; 3:6; 3.Mose 26:42; Ps. 105:8-10)
  1. Gottes Verheißung für Abraham – der Vater des Glaubens (Röm. 4:3-12)
    - a. Er und sein Same werden die Welt erben (Röm. 4:13)
    - b. Er wird zu einer großen Nation (1.Mose 12:2)
    - c. Er wird zum Vater vieler Nationen (1.Mose 17:5)
    - d. In ihm werden alle Familien auf der Erde gesegnet (1.Mose 12:3; 22:16-18)
  2. Isaak – nach der Verheißung geboren, nach dem Geist (1.Mose 21:12; Röm. 9:7; Gal. 4:22-31; Joh. 3:3-6)
  3. Jakob – sein Name wurde zu Israel geändert (1.Mose 32:25-29; 2.Kor. 3:18)
- B. Die Nation Israel – das irdische Reich Gottes zur Zeit des Alten Bundes (2.Mose 19:5-6; 5.Mose 7:6; 14:2; 26:18-19)
  1. Von Gott auserwählt aufgrund seiner Liebe und seines Eides, den er Abraham geschworen hatte (5.Mose 4:37; 7:7-8; 9:4-5)
  2. Erlöst, um für Gott ein Königreich von Priestern, eine heilige Nation und ein Volk zum Eigentum

- zu werden (2.Mose 19:5-6; 3.Mose 11:45; 5.Mose 7:6; Jes. 43:21)
3. Er gab ihnen das Gesetz und die Satzungen, die gerecht und heilig sind (5.Mose 4:1-20; Röm. 7:12)
  4. Er ließ sie das gute Land besitzen (3.Mose 20:24; 4.Mose 33:53)
  5. Er erwählte Jerusalem, Zion, um dort seinen Thron zu errichten (Ps. 132:13-18; 2:6; 48:2-3; 99:2; 110:2; Jes. 2:3)
  6. Er wird die Völker und die Nationen unter ihre Füße beugen (5.Mose 33:29; Ps. 47:3-4)
  7. Er salbte David zum König mit einer herrlichen Verheißung (Ps. 89:3-4; 21-30; 132:11)
  8. Die Rebellion und der Fall der Nation Israel
    - a. Sie haben Gott als König verworfen (1.Sam. 8:7; 10:19; 12:19)
    - b. Sie begingen Götzendienst und vergossen unschuldiges Blut (Ps. 106:34-42)
    - c. Sind waren unwillig, Buße zu tun (2.Chron. 36:14-16)
    - d. Das hatte ihre Gefangenschaft und die Aufhebung des irdischen Reiches Gottes zur Folge (2.Chron. 36:17-20)
    - e. Die Zeiten der Nationen (Dan. 2:19-47; 4:14, 22, 29; Luk. 21:24)
      - i. Sie beginnen mit Nebukadnezar, dem König von Babylon
      - ii. Sie enden im Juni 1967 – als Jerusalem nicht mehr von den Nationen zertreten wurde
  9. Das Endergebnis – die Söhne des Reiches werden aus dem Reich in die äußerste Finsternis hinausgeworfen (Mt. 8:11-12; Luk. 13:28)
- C. Die Gemeinde – das Himmelreich im Zeitalter des Neuen Bundes

1. Das Evangelium nach Matthäus – das Evangelium des Reiches (Mt. 3:1-2; 4:17, 23; 9:35; 10:7; 24:14; Mk. 1:14-15)
2. Die Einführung des Messias-Königs (Mt. 1:1; 2:2, 6; 21:5; Jes. 9:6-7; Micha 5:2; Sach. 9:9)
  - a. Der Sohn des Königs David; der Sohn Abrahams
  - b. Das Zeugnis der Weisen aus dem Osten
  - c. Das Zeugnis Nathanaels (Joh. 1:49)
  - d. Der triumphale Einzug (Mt. 21:1-9; Luk. 19:38; Sach. 9:9)
  - e. Das Zeugnis des Pontius Pilatus (Mt. 27:11, 37)
  - f. Alle Vollmacht im Himmel und auf der Erde wurde Christus gegeben (Mt. 28:18)
  - g. Er sprach 40 Tage lang von den Dingen des Reiches vor seiner Auffahrt (Apg. 1:3)
  - h. Er sitzt heute auf dem Thron in den Himmeln (Eph. 1:20-22; Phil. 2:9-11)
    - i. Bis alle seine Feinde zum Schemel seiner Füße werden (Ps. 110; Mt. 22:44; Apg. 2:34-36; Hebr. 1:13; 10:12-13)
    - ii. Bis er aller Herrschaft, Autorität und Gewalt ein Ende macht (1.Kor. 15:24-28; Dan. 2:34-35, 44-45a)
    - iii. Bis alle Reiche dieser Welt zu seinem Reich werden (Offb. 11:15)
    - iv. Der König der Könige und Herr der Herren (Offb. 1:5; 17:14; 19:16; Ps. 89:28)
3. Die Gemeinde – das Himmelreich (Mt. 16:18-19; 18:15-20)
  - a. Dem Wesen nach geistlich und himmlisch (Joh. 1:9; 3:3-6; 1.Petr. 1:3; 2:5)
    - i. Keine äußerlich sichtbare Herrschaft (Luk. 17:20-21)

- 
- ii. Sondern die Herrschaft Christi in uns  
(Kol. 1:27; Gal. 2:19b-20; Phil. 1:21;  
2.Kor. 5:9-11)
  - iii. Gerechtigkeit, Friede und Freude im  
Heiligen Geist (Röm. 14:17)
  - iv. Nicht in Worten, sondern in Kraft  
(1.Kor. 4:20)
  - b. Das wahre Israel heute im Neuen Testament  
(Röm. 2:28-29; <9:7-8>; Gal. 3:7-9, 27-29;  
Phil. 3:3; Eph. 2:12-18; 3:4-6; Röm. 11:7, 17;  
Gal. 6:15-16)
  - c. Ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche  
Priesterschaft, eine heilige Nation, ein Volk  
zu Gottes Eigentum  
(1.Petr. 2:9; Tit. 2:14; Offb. 1:6; 5:10; 20:6)
  - d. Zion, die Stadt des lebendigen Gottes, das  
himmlische Jerusalem, die Gemeinde der  
Erstgeborenen (Hebr. 11:10, 16; 12:22-23;  
1.Petr. 2:6-7; Ps. 48:3; Jes. 60:14)
  - e. Ein unerschütterliches Reich  
(Ps. 125:1; Hebr. 12:28-29; 5.Mose 4:24)
  - f. Christus – das Haupt der Gemeinde  
(Kol. 1:18; Eph. 1:22-23; 5:23)
    - i. Der große Hohepriester  
(Hebr. 7:1-3; Offb. 1:13-17; 2:1)
      - aa. Er wandelt mitten unter den  
Gemeinden
      - bb. Als der König der Gerechtigkeit und  
der König des Friedens
    - ii. Die Gemeinde ist Christus in allem  
untertan (Eph. 5:24a)
    - iii. Christus ist das Haupt jedes Mannes  
(1.Kor. 11:3)
    - iv. Die Gemeinden wachsen in allen Stücken  
in Christus als das Haupt hinein  
(Eph. 4:15-16)
    - v. Die Gemeinde entspricht völlig dem  
Haupt (Eph. 4:13)

- g. Der geistliche Kampf der Gemeinde
  - i. Uns ist nicht unbewusst, was Satan im Sinn hat (2.Kor. 2:11)
  - ii. Nicht mit fleischlichen Waffen (2.Kor. 10:3-6)
  - iii. Nicht gegen Fleisch und Blut (Eph. 6:10-18)
    - aa. Gegen Mächte und Gewalten
    - bb. Gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis
    - cc. Gegen die bösen Geister in den Himmeln
  - iv. Satan unter unsere Füße treten (Röm. 16:20)
  - v. Die Vollmacht, zu binden und zu lösen (Mt. 16:19; 18:18)
  - vi. Wachen und Beten (Mt. 26:41; Luk. 21:36; Eph. 6:18)
- h. Das Geheimnis des Himmelreichs im Zeitalter der Gemeinde (Matthäus 13)
  - i. Das Gleichnis vom Sämann (V. 3-9, 18-23)
  - ii. Das Gleichnis vom Unkraut, das der Feind gesät hat (V. 24-30, 36-43)
  - iii. Das Gleichnis vom Senfkorn, das zu einem großen Baum wuchs (V. 31-32; vgl. Dan. 4:7-9)
  - iv. Das Gleichnis von der Frau, die den Sauerteig in drei Maß feinem Mehl verbarg (V. 33)
    - aa. Isebel in Thyatira (Offb. 2:20)
    - bb. Babylon die große, die Mutter der Huren (Offb. 17:5)
  - v. Das Gleichnis vom Schatz im Acker (V. 44)
  - vi. Das Gleichnis von der sehr kostbaren Perle (V. 45-46)



- 
- i. Die Prinzipien des Himmelreiches (Matthäus 5-7)
    - i. Die Natur und das Wesen der Söhne des Reiches (5:3-12)
    - ii. Der Einfluss auf die Welt (5:13-16)
    - iii. Ihre Gerechtigkeit übertrifft die der Schriftgelehrten und Pharisäer (5:17-48)
    - iv. Ihre guten Werke (6:1-18)
    - v. Ihr Umgang mit den materiellen Dingen in der Welt (6:19-24)
    - vi. Ihr praktisches Leben in der Welt (6:25-34)
    - vii. Ihr Umgang mit anderen Menschen (7:1-12)
    - viii. Ihre Verpflichtung gegenüber dem lebendigen Gott (7:13-27)
  - j. Verschiedene Anforderungen für den Eingang in das Tausendjährige Reich
    - i. Den Willen des Vaters tun (Mt. 7:21-23; Luk. 6:46; Jak. 1:22-25)
    - ii. Würdig des Reiches wandeln (1.Thess. 2:12; 2.Petr. 3:11-14)
    - iii. Bereitwillig für Christus leiden und durch viele Trübsale gehen (Röm. 8:17; 2.Tim. 2:12; 1.Petr. 4:13; Apg. 14:22; Hebr. 10:32-35; Offb. 2:10)
    - iv. Das Reich mit Gewalt an uns reißen (Mt. 11:12)
    - v. Wie die Kinder werden (Mt. 18:3)
    - vi. Die Gemeinde mit Gold, Silber und Edelsteinen bauen (1.Kor. 3:11-15)
      - aa. Christus eine reine Jungfrau zuführen (2.Kor. 11:2)
      - bb. Eine herrliche Gemeinde ohne Flecken und Runzel, heilig und ohne Makel (Eph. 5:27)

- cc. Das Hochzeitskleid aus feiner  
Leinwand, hell und rein, vorbereiten –  
die gerechten Taten der Heiligen  
(Offb. 19:7-8; Mt. 22:11-14; Ps. 45:14-15)
- vii. Ein Überwinder sein – den Niedergang  
des Christentums überwinden  
(Offb. 2:26-27; 3:4, 21; 21:7)
- viii. Treu sein bis zum Ende  
(2.Tim. 4:7-8; Hebr. 10:36)
- ix. Fleißig sein, den lebendigen Glauben in  
uns zu entwickeln (2.Petr. 1:1-11;  
Hebr. 6:11-12)
- x. Die wahre Einheit halten (Mt. 12:25)
- xi. Sich selbst rein und heilig halten  
(1.Kor. 6:9-10; 15:50; Gal. 5:19-21)
- xii. Selbstbeherrschung üben (1.Kor. 9:24-27)
- xiii. Reif sein im Leben – zu Erstlingen  
werden (Eph. 4:13-14; Hebr. 5:11-14; 6:1;  
Offb. 14:1-5)
- k. Das Gericht und die Belohnung des Reiches  
bei der Rückkehr des Königs (Mt. 24:36-51;  
25:1-30)
  - i. Der Unterschied zwischen der Errettung  
und dem Reich
    - aa. Errettung ist eine Gabe Gottes – durch  
Gnade und Glauben, nicht durch  
Werke (Eph. 2:2-9)
    - bb. Das Reich ist eine Sache der  
Belohnung – verdient durch das  
Erfüllen der Anforderungen  
(Mt. 5:12, 46; 6:1-6, 16, 18; 10:42;  
1.Kor. 3:8, 14; Kol. 3:24; Hebr. 10:35;  
2.Joh. 8; Offb. 22:12)
  - ii. Die Entrückung der Gläubigen, die zur  
Zeit der Wiederkunft des Herrn noch am  
Leben sind (Mt. 24:36-51;  
Offb. 14:1-5, 14-16; 1.Thess. 4:17)

- 
- aa. Die „zwei“ in Mt. 24:40-41 beziehen sich auf die lebenden Gläubigen zur Zeit der Wiederkunft des Herrn – einer wird genommen, der andere wird zurückgelassen
  - bb. Die Erstlinge (bezieht sich auf den „einen“, der genommen wird) werden vor Anfang der großen Trübsal entrückt und mit dem Lamm auf dem himmlischen Berg Zion stehen
  - cc. Die allgemeine Ernte der restlichen noch lebenden Gläubigen, die zurückgelassen und gegen Ende der großen Trübsal beim Schall der letzten Posaune in Wolken entrückt werden
  - dd. Alle Gläubigen werden vor den Richterstuhl Christi in der Luft gebracht werden (Mt. 16:27; Röm. 14:10-12; 2.Kor. 5:10-11; 1.Kor. 4:5; Kol. 3:23-25; 1.Thess. 4:17; 1.Petr. 1:17; Offb. 2:23; 22:12)
  - iii. Die Auferstehung der toten Gläubigen – das Gleichnis von den zehn Jungfrauen (Mt. 25:1-13)
    - aa. Die klugen Jungfrauen sind Teil des männlichen Kindes – zu Gott und zu seinem Thron entrückt (Offb. 12:2, 5)
    - bb. Die törichten Jungfrauen sind Teil der Frau, die für 1260 Tage, eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit in die Wüste flieht, um dort ernährt zu werden (Offb. 12:6, 13-16)
  - iv. Belohnung und Bestrafung der Diener – das Gleichnis von den Talenten (Mt. 25:14-30)

## **VIII. Das zweite Kommen Christi als der KÖNIG DER KÖNIGE UND HERR DER HERREN, um das Tausendjährige Reich einzuleiten**

- A. Er kommt mit den überwindenden Heiligen als seinem Heer (Sach. 14:5b; Offb. 19:11, 14)
1. Seine Füße stehen auf dem Ölberg, um die Juden zu retten (Apg. 1:9-12; Sach. 14:4-5)
  2. Er tritt die Kelter des Zornes Gottes (Offb. 14:17-20; 16:12-16; 17:14; 19:11-21; Sach. 12:2-4, 9; 14:1-3, 12-15)
    - a. Um die Heere der Welt im Kampf zu Harmagedon zu zerstören (Joel 4:9-16; Jes. 66:15-17)
    - b. Um das Tier und den falschen Propheten zu ergreifen und sie lebendig in den Feuersee zu werfen
  3. Um den Drachen, die alte Schlange, den Teufel, Satan, für 1000 Jahre im Abgrund zu binden (Offb. 20:1-3)
- B. Er regiert in Jerusalem (Sach. 14:8-11; Hes. 43:4-7)
1. Das ganze Land um Jerusalem wird zur Ebene und Jerusalem erhöht werden
  2. Sein Thron ist in seinem Tempel in Jerusalem (Jer. 3:17)
  3. Der Herr wird König sein über die ganze Erde
- C. Das Gericht über die Nationen (1.Kor. 6:2-3; Ps. 149:5-9)
1. Das Gleichnis vom Netz (Mt. 13:47-50)
  2. Das Gleichnis von den Schafen und Böcken (Mt. 25:31-46)
- D. Das Tausendjährige Reich auf der Erde
1. Das Hochzeitfest des Lammes (Offb. 19:7-9)
    - a. Die Braut Christi hat sich bereitet

- 
- b. Angetan mit feiner Leinwand, hell und rein, welche die gerechten Taten der Heiligen sind
  2. Die Überwinder und die Erstlinge  
(Offb. 1:6; 5:9-10; 2:26-27; 3:21; 20:6)
    - a. Werden vor der großen Trübsal entrückt
    - b. Kommen mit Christus zusammen herab, um als Könige über die Nationen zu herrschen
  3. Ein begrenzter Zeitabschnitt für die Bestrafung der untreuen Gläubigen  
(1.Kor. 3:11-15; Luk. 12:45-48)
  4. Die Juden werden Priester sein, um die Nationen die Wege des Herrn zu lehren (Sach. 8:20-23)
  5. Ein Reich der Gerechtigkeit und des Friedens  
(Ps. 45:7; Jes. 2:4; Micha 4:3)
    - a. Die Nationen werden ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Speere zu Winzermessern
    - b. Es wird nicht mehr Nation gegen Nation das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr lernen
    - c. Die Nationen werden Jahr für Jahr hinaufziehen nach Jerusalem (Sach. 14:16-19)
      - i. Um den König anzubeten
      - ii. Um das Laubhüttenfest zu halten
      - iii. Um den Weg des Herrn zu lernen  
(Jes. 2:3; Micha 4:2)
  6. Eine Zeit der Wiederherstellung von Gottes Schöpfung (Jes. 11:6-9; 65:25; Hos. 2: 20a; Jes. 30:26; Hes. 47:8-9)
  7. Die letzte Rebellion am Ende des Tausendjährigen Reichs – Gog und Magog  
(Offb. 20:7-10)
  8. Der große weiße Thron Gottes – das letzte Gericht über alle toten Ungläubigen  
(Offb. 20:11-15)

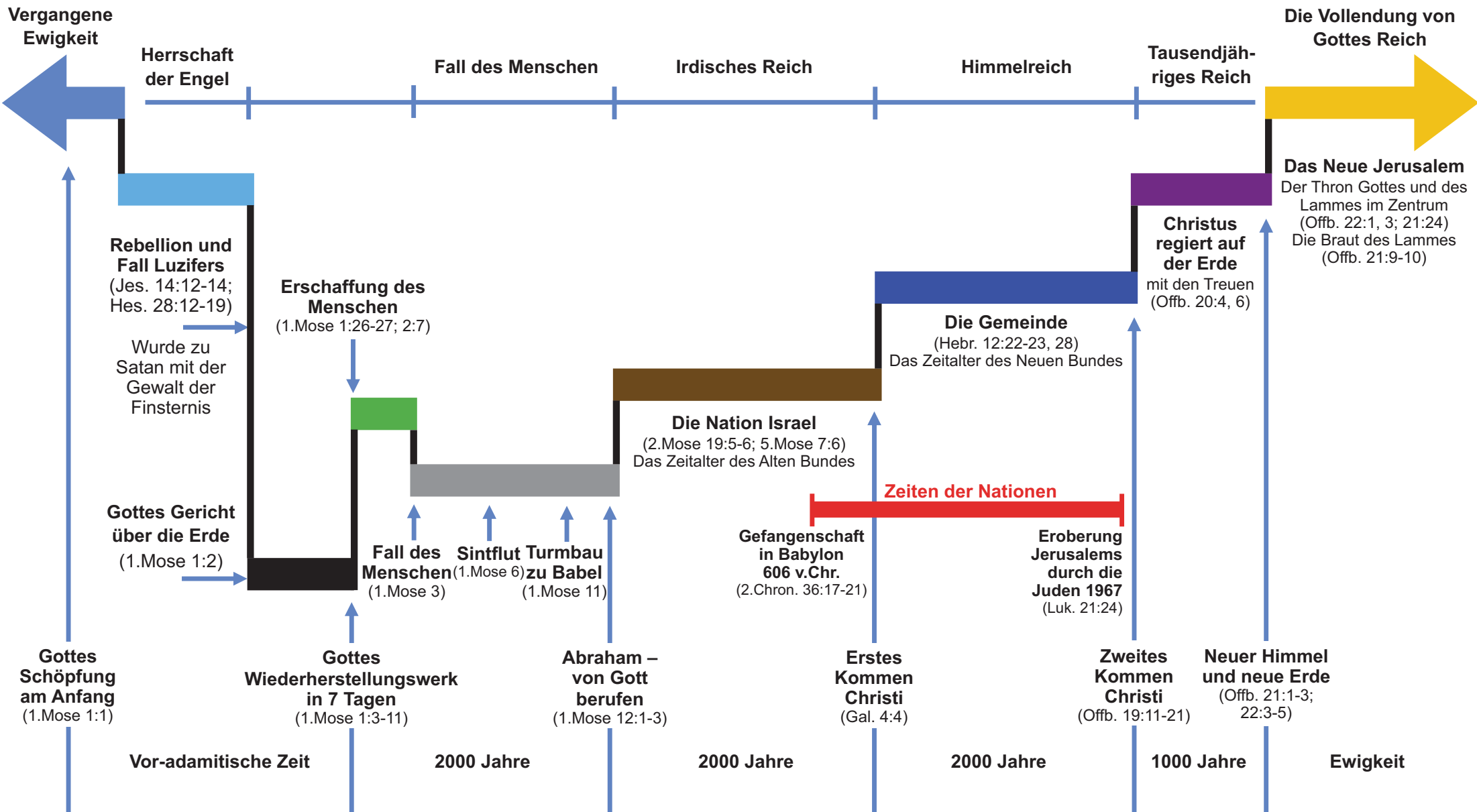
- a. Wenn jemand im Buch des Lebens nicht gefunden wird, so wird er in den Feuersee geworfen
- b. Tod und Hades werden in den Feuersee geworfen, welcher der zweite Tod ist

## **IX. Der neue Himmel, die neue Erde und das Neue Jerusalem – die Vollendung von Gottes Reich auf der Erde für ewig** (Offenbarung 21-22)

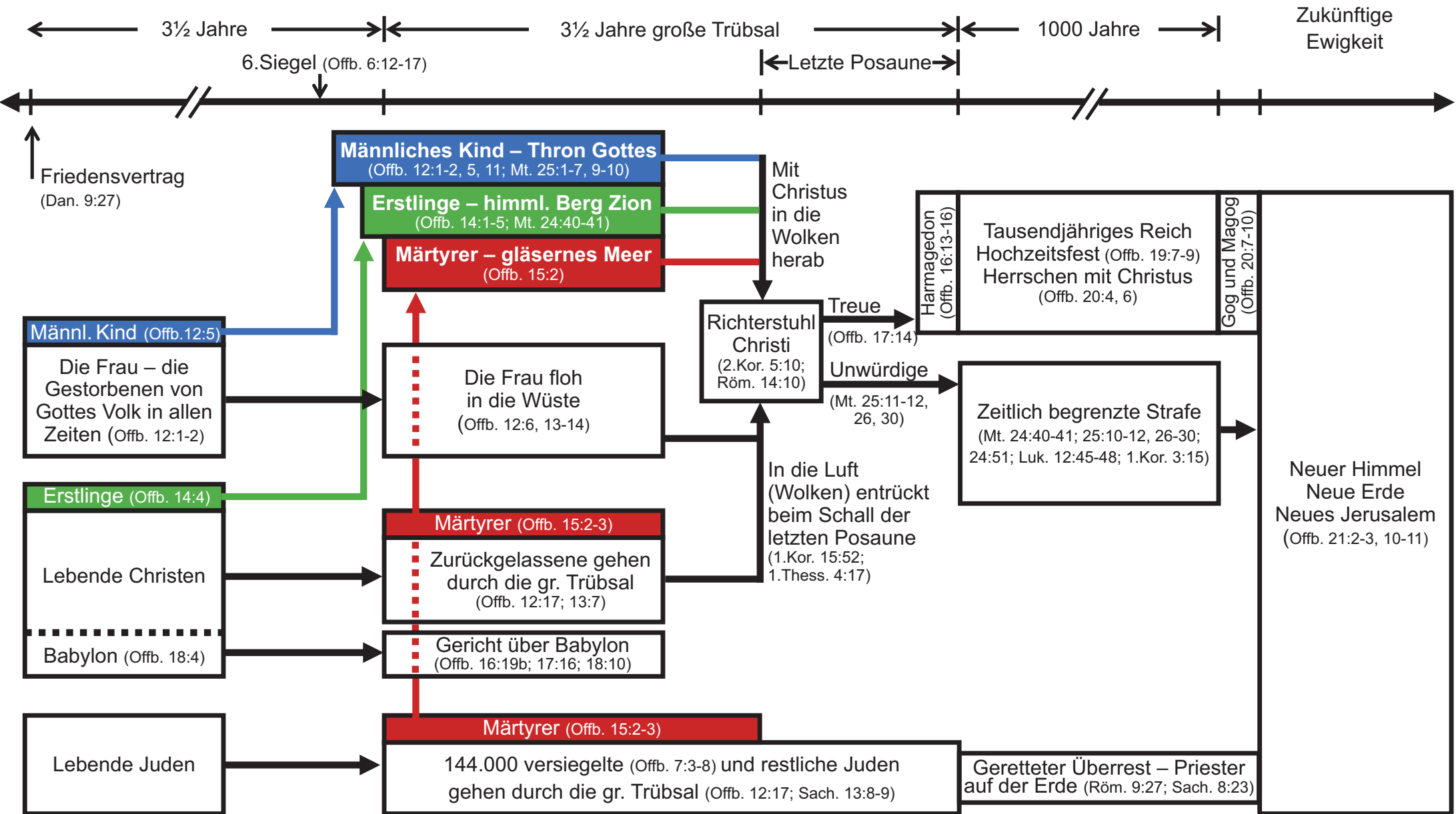
- A. Das Neue Jerusalem kommt aus dem Himmel von Gott herab auf die Erde (Offb. 21:2-3, 9-11)
  1. Wie eine geschmückte Braut ihrem Mann
  2. Die Hütte Gottes bei den Menschen
  3. Sie hat die Herrlichkeit Gottes
- B. Der Thron Gottes und des Lammes ist in ihrer Mitte mit dem Strom des Wassers des Lebens und dem Baum des Lebens (22:1-3)
- C. Weder Meer noch Tod noch Leid noch Geschrei noch Schmerz noch Fluch wird mehr sein (21:1, 4; 22:3)
- D. Keine Nacht mehr – die Herrlichkeit Gottes wird sie erleuchten (21:25; 22:5)
- E. Der Herr macht alles neu (21:5)
- F. Die Könige der Erde werden ihre Herrlichkeit und Ehre in sie bringen (21:26)
- G. Die Knechte des Herrn werden ihm dienen und von Ewigkeit zu Ewigkeit regieren (22:3-6)

**Amen. Komm, Herr Jesus!**

# Gottes Reich in den verschiedenen Zeitaltern auf der Erde

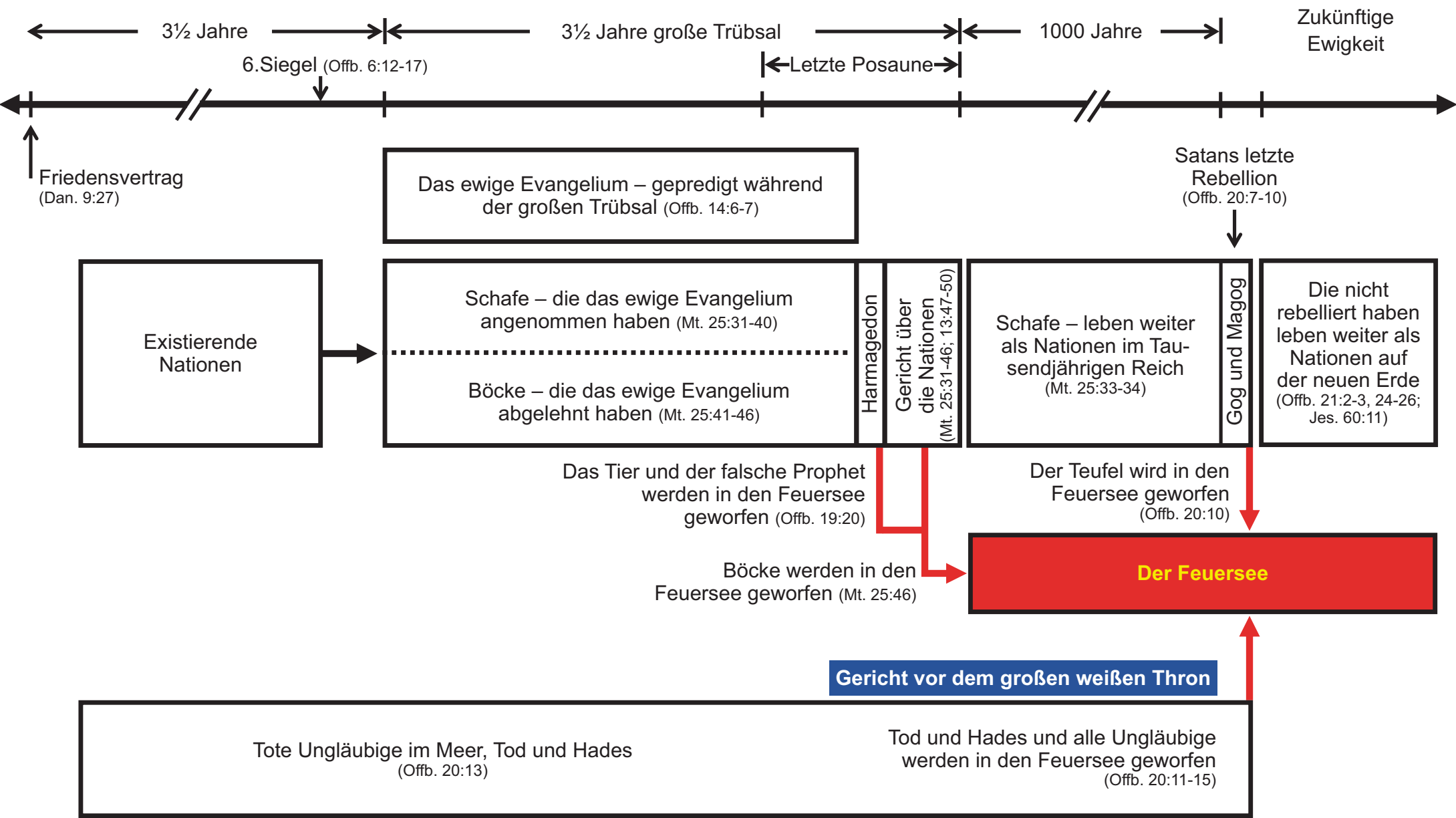


# Wie Gott sein Volk in der Endzeit behandelt





# Wie Gott die Nationen in der Endzeit behandelt



Lied 1

          D  A7  
Das Reich der Himmel ist im Geiste,  
  D  
Der in uns wirket allezeit.  
  A7  
Sein ganzer Reichtum füllt uns ständig,  
  D  A  D  
Macht herrlich die Gemeinde heut.

  G  
Den inneren Menschen stärke  
  A      D  
Durch Herrlichkeit und Gnade,  
  A7  
Durch deinen Geist nun füll uns täglich, rüste uns zu,  
  D  
wandle uns um, wirke allezeit.  
  G  
Du, Christus, unsre Hoffnung  
  A      D  
der Herrlichkeit, nun wirke,  
  A7  
dass wir nun seien treue Diener und Teilhaber  
  D  
deines Reiches in der Ewigkeit.

  A  
Jagen nach der Wirklichkeit,  
  D  
Baun Gemeind in Herrlichkeit  
  G          A7          D  
Und verleugnen alle Welt und Nichtigkeit.

  G  
Dir unser Herz wir geben,  
  A  D  
Dass Du darin regierest.  
  G  A7  
Durch alle Leiden lernen wir gehorsam sein  
  D  
und jagen nach dem Ziel voll Herrlichkeit.

Lied 2

II  
G  
Bestow in me a pure heart, dear Lord;  
D G  
Grant me a spirit faithful and true!

May all Your fullness fill all my heart –  
C D G  
Permeate me through and through.  
D G  
For Your kingdom,  
D G  
For Your gospel.

May all Your fullness fill all my heart –  
C D G  
Permeate me through and through.